

Aktuelle Otöne zum Start der analytica 2016

Themen wie Lebensmittelanalytik, Biotechnologie und das Labor 4.0 stehen im Mittelpunkt der analytica, der internationalen Leitmesse für Labortechnik, Analytik und Biotechnologie. Auf der Messe, die alle zwei Jahre in München durchgeführt wird, präsentieren in diesem Jahr vom 10. bis 13. Mai 2016 mehr als 1.200 Aussteller aus 40 Ländern neueste Produkte und Entwicklungen für den Laborbetrieb. Dazu der stellvertretende Vorsitzende der Geschäftsführung der Messe München GmbH, Dr. Reinhard Pfeiffer:

Oton Dr. Reinhard Pfeiffer, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung; *wir erwarten über 1.200 Aussteller und 36.000 Besucher. Von Ausstellerseite ist das Rekord, das zeigt, dass die Branche sehr innovativ ist und auch gebraucht wird in den unterschiedlichsten Anwendungen, wenn es darum geht, Krankheiten zu diagnostizieren, Umweltschäden aufzuzeigen, Materialien und Lebensmittel zu überprüfen.*

Die Lebensmittelanalytik hat heute eine so große Bedeutung wie nie zuvor. Um die Verbraucher zu schützen und Lebensmittelskandale zu vermeiden, müssen die deklarierten Inhalts- und Zusatzstoffe eindeutig nachprüfbar und Schadstoffe nachweisbar sein. Dafür sind hochleistungsfähige Analysensysteme und zukunftsfähige Nachweisverfahren unverzichtbar.

Oton Dr. Reinhard Pfeiffer, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung; *die Lebensmittelanalytik hat eine große Bedeutung, mehr als je zuvor. Hier gibt es zahlreiche Innovationen zum besseren Nachweis von Schadstoffen. Aber auch die Themen Betrugsbekämpfung und Verbraucherschutz werden auch immer wichtiger. Stimmt die Zusammensetzung des Weins, ist das Produkt tatsächlich Bio? Hier helfen neue Analyseverfahren, es sind beispielsweise Lebensmittelhersteller, die solche Geräte kaufen, wenn sie Bioprodukte kaufen und sicherstellen wollen, dass keine Pestizide enthalten sind.*

Dass die Digitalisierung immer weiter voran schreitet, macht sich auch im Bereich der Laborbranche bemerkbar. Besucher der analytica 2016 können sich bereits heute schon ein Bild davon machen:

Oton Dr. Reinhard Pfeiffer, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung; *Industrie 4.0 ist in aller Munde, die Digitalisierung schreitet voran, auch im Labor. Die Branche beschäftigt sich sehr stark mit den Themen Automatisierung, Robotik und Vernetzung und große Datenmengen, durch die Genomanalyse entstehen neuere Datenmengen und die müssen gespeichert werden, hier ist die Vernetzung ein wichtiges*

Thema beim Labor 4.0

Daneben geht es auf dem Branchentreff aber auch um das große Potential der Biotechnologie:

Oton Dr. Reinhard Pfeiffer, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung; *Biotechnologie ist heute in vielen Branchen der Weg zum Erfolg, in der Medizin spielt sie eine große Rolle, Stichwort personalisierte Medizin. Erste Patienten können nach der personalisierten Medizin behandelt werden. Das spielt eine große Rolle bei der Krebsdiagnostik und -behandlung. Wenn ich Genomanalyse vornehme, entstehen große Datenmengen und dann bin ich wieder beim Labor 4.0*

Neben der Messe mit ihren zahlreichen Innovationen und Produkthighlights findet parallel die analytica conference statt. Renommierete Forscher aus aller Welt referieren über Analytik-Trends in der Chemie und den Life Sciences:

Oton Dr. Reinhard Pfeiffer, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung; *es gibt auf der Konferenz rund 150 Vorträge zu allen relevanten Themen wie der Lebensmittelanalytik, Krebsdiagnostik oder die Analytik von Erdöl. Die Konferenz bietet für jeden Besucher das passende Highlight und es sind wissenschaftliche Größen in München vor Ort.*

Die analytica gibt es inzwischen seit 40 Jahren. Sie ist und bleibt auch in Zukunft der Treiber der Branche, erklärt Pfeiffer:

Oton Dr. Reinhard Pfeiffer, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung; *seit 40 Jahren ist die Messe Treffpunkt für die Industrie und Forschung, hier werden die Innovationen und Entwicklungen gezeigt, hier setzt die analytica Trends. Wenn über 35.000 Fachbesucher zusammenkommen, werden viele Fragen gestellt, was ist wichtig und machbar, was kann man erreichen? Das geht nur über Verbesserungen, diese Innovationen werden schon jetzt für die nächste analytica vorbereitet, sie steht somit für permanente Verbesserung*